

## Dispositionsbeurteilung und Massnahmen zur Waldbrandgefahr

26.07.2018, 8 Uhr, AP/LB/NH

### 1. Allgemeine Lage

Die letzten Tage waren trocken und mit bis zu 30°C heiss. Nennenswerter Regen fiel lediglich sehr lokal. Die relative Luftfeuchtigkeit sank im Tagesgang in grossen Teilen des Kantons deutlich unter 40% und stieg nachts nicht mehr hoch. Bedingt durch die herrschende Trockenheit ist die Waldbrandsituation angespannt. Die goldgelben Getreidefelder sind zusätzliches, leicht brennbares Brandgut.

### 2. Gefahrenstufe und Feuerverhalten

Im **Berner Jura**, dem **Mittelland** sowie **den Voralpen** besteht eine **grosse Wald- und Flurbrandgefahr**.

Im **Berner Oberland** besteht eine **erhebliche Wald- und Flurbrandgefahr**.

In **Regionen mit grosser Wald- und Flurbrandgefahr** können Brände leicht entstehen. Die Streuschicht ist dürr und kann sich sehr leicht entzünden. Die Feuerintensität und die Ausbreitung sind durch den hohen Anteil an trockenem Brandgut gross. Das Feuer brennt tief, die Flammenlänge ist gross. Feuer können im Boden weiterschwelen. Kronenfeuer sind in niederen Nadelholzbeständen oder an Hanglagen zu erwarten. Mit Wind ist in leicht entzündbarem Brandgut und in Nadelholzbeständen Flugfeuer zu erwarten.

**Achtung!: Insbesondere bei Bränden in Nadelholzbeständen in Hanglage muss mit gefährlichem Feuerverhalten gerechnet werden. Windböen führen zu einer schnellen Feuerausbreitung.**

In **Regionen mit erheblicher Wald- und Flurbrandgefahr** können Flächenbrände entstehen. Die Streuschicht kann sich sehr leicht entzünden. Die unteren Bodenschichten sind noch brandhemmend. Brandintensität und -tiefe sind voraussichtlich mässig. Die Humusschicht wird teilweise verbrannt. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen möglich. Flugfeuer sind mit Wind möglich, insbesondere in Nadelholzbeständen.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere in südost- bis südwestexponierten Lagen ist sie tendenziell grösser. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

### 3. Beurteilung der Entwicklung

Bis Freitag sind hochsommerliche Tage zu erwarten. Auch auf das Wochenende ist kein flächiger Regen prognostiziert. Niederschlag kann sehr lokal durch Gewitter fallen. Die Temperaturen sinken auf das Wochenende hin leicht, auch die Sonnenscheindauer nimmt durch die hohe Bewölkung ab. Eine Entspannung der Situation ist über das Wochenende aber nicht in Sicht.

#### Ausblick bis 1. August

Eine Prognose für kommende Woche kann nur mit geringerer Zuverlässigkeit abgegeben werden. Mittelfristprognosen zeigen jedoch weiterhin heisse Tage, ohne flächigen Niederschlag. Das Gewitterrisiko nimmt im Verlauf der Woche leicht zu.

Bei gleichbleibender Prognose - sprich ausbleibendem flächigen Niederschlag - können anfangs Woche weitere Regionen die Stufe 4, gross erreichen. Insbesondere die Sonnseiten des Thuner- und Brienersees sowie das Saanenland.



#### 4. Besondere Vorkommnisse der letzten Tage

Für den Zeitraum zwischen dem 23.07.2018 und dem 26.07.2018 wurde zwei Wald- oder Flurbrände gemeldet.

- Am 24.07.2018 ein Feuer in Adelboden, nahe der Standhütte.
- Am 24.07.2018 ein Feuer in Innertkirchen, Engstlensee.

#### 5. Massnahmen und Anträge an die Partner

Aufgrund des bevorstehenden Nationalfeiertages, mit einer potentiell grossen Anzahl an Brandquellen, als auch der bereits erlassenen Massnahmen der Nachbarkantone ist in Regionen mit grosser Waldbrandgefahr (Stufe 4) ein „Feuerverbot im Wald und Waldesnähe“ zu prüfen.

Eine Ausweitung des Feuerverbots auf Regionen, welche in der kommenden Dispositionsbeurteilung am Montag allenfalls Stufe 4 erreichen, wird ebenfalls zu prüfen sein.

Allfällige Entscheide von Feuerverboten sind der Abteilung Naturgefahren mitzuteilen.

Die Beratungsnummer der Abteilung Naturgefahren 031 636 81 18 ist auch ausserhalb der Bürozeiten in Betrieb.

#### 6. Bemerkungen

Die Dispositionsbeurteilung wird als interne Behördeninformation zur Präventionsarbeit und Ereignisbewältigung erstellt. Die Waldbrandgefahrenlage, allfällige Feuerverbote sowie Verhaltenshinweise für die Öffentlichkeit sind zu finden unter: [www.be.ch/waldbrandgefahr](http://www.be.ch/waldbrandgefahr).

Die Lage wird am 30.07.2018 neu beurteilt.

#### 7. Verteiler

Bis und mit Waldbrandwarnstufe „mässig“:

- KAWA NGA, Waldbrandmanagement
- B FÜU KAWA
- BAFU, Abt. Wald

Ab Waldbrandwarnstufe „erheblich“ zusätzlich:

- Geschäftsleitung KAWA
- Waldabteilungen
- Betroffene Regierungsstatthalterämter
- KAPO
- VOL-GS
- KomBE
- Feuerwehrinspektorat GVB
- Kantonsexperte Elementarereignisse GVB
- Waldbrandverantwortlicher WALDA, Kanton Freiburg

Ab Waldbrandwarnstufe „gross“ zusätzlich:

- Abteilungen KAWA
- Geschäftsstelle der Regierungsstatthalterämter